



SFL Kepler-Seminar



schülerforschungszentrum
südwestfalen



Schülerforschungsnetzwerk Dreiländereck

Pressemitteilung

26. Internationale Konferenz Junger Wissenschaftler (ICYS) erfolgreich beendet

Gold, Silber und Bronze für Baden-Württembergische Schüler.

25.04.2019 – Dreimal Gold, einmal Silber, einmal Bronze und ein Sonderpreis – das ist die erfolgreiche Bilanz für die Baden-Württembergischen Schülerinnen und Schüler, die an der Internationalen Konferenz Junger Wissenschaftler (International Conference of Young Scientists, ICYS) vom 18. bis 25. April 2019 in Kuala Lumpur (Malaysia) teilgenommen haben. In den Disziplinen Physik, Technik und Informatik errangen eine Teilnehmerin und zwei Teilnehmer jeweils die Goldmedaillen, Silber gab es in Mathematik und eine weitere Bronzemedaille sowie einen Sonderpreis in Physik. Für den Wissenschaftswettbewerb traten die drei Förderzentren Kepler-Seminar Stuttgart, Schülerforschungszentrum Südwestfalen (SFZ[®]) und das phænovum Lörrach auch in diesem Jahr wieder unter dem gemeinsamen Namen „Student Research Centers Baden-Württemberg“ (Schülerforschungszentren Baden-Württemberg) an.

Die von den Schülern präsentierten Projekte deckten ein breites Spektrum an Gebieten und Themen ab: von der Herstellung und Untersuchung von Moirémustern an Graphen-Oberflächen mittels Raster-Tunnelmikroskopie, über die Lösbarkeit unendlich großer Sudokus bis hin zu Entwicklung und Bau eines Katzen- und Hundefütterungsautomaten.

In dem Wettbewerb präsentierten die 15- bis 18-jährigen Schülerinnen und Schüler ihre Projekte in einem Vortrag und stellten sich anschließend einer fachlichen Diskussion – beides natürlich auf Englisch. Eine international besetzte Jury bewertete die Arbeiten nach Originalität des Themas, inhaltlicher Qualität und Expertise des Vortragenden sowie Rhetorik. Insgesamt wurden über 150 Projekte aus 26 Ländern in das Rennen geschickt.

Der Wettbewerb wurde 1994 von einer ungarischen Physikerin und einem weißrussischen Physiker gegründet. Die alljährlich stattfindende Konferenz soll die Schüler zum einen mit wissenschaftlichem Arbeiten vertraut machen, zum anderen soll sie Freundschaften ermöglichen und einen Einblick in fremde Kulturen geben.

Im kommenden Jahr findet die 27. ICYS-Konferenz in Belgrad statt.

Daten und Platzierungen im Einzelnen:

Teilnehmer:	154 Schüler aus 26 Nationen
Anzahl der Projekte:	136

Physik:

- Gold:** **Yasmin Muderris (17 Jahre)**
Phænovum Lörrach
Hans-Thoma-Gymnasium Lörrach
Graphene with a twist
- Bronze:** **Carl Gadde (15 Jahre)**
phænovum Lörrach
Hans-Thoma-Gymnasium Lörrach
Stringpipe – smoking a thread in a pipe
- Sonderpreis:** **Mia Begovic (16 Jahre)**
Kepler-Seminar Stuttgart
St. Agnes-Gymnasium Stuttgart
Unexpected motion – an investigation of Leidenfrost stars

Technik:

- Gold:** **Frederik v. Wrochem (15 Jahre)**
Kepler-Seminar Stuttgart
Geschwister-Scholl-Gymnasium Stuttgart
Pet feeding machine

Informatik:

- Gold:** **Marc Auberer (18 Jahre)**
Schülerforschungszentrum Süd-Württemberg
Karl-Arnold-Schule, Biberach an der Riß
Particulate matter network

Mathematik:

- Silber:** **Noa Bihlmaier (18 Jahre)**
Schülerforschungszentrum Süd-Württemberg
Gymnasium Schramberg
Infinite sudokus

Kontakt:

Dr. Alexander Urban
Schülerforschungslabor (SFL) Kepler-Seminar e.V.
Heidehofstraße 35 A; 70184 Stuttgart
Festnetz: 0711 993756 18 Mobil: 0160 8861040
E-mail: urban@kepler-seminar.de

Teilnehmer an der International Conference of Young Scientists (ICYS):

Für die Nominierung und Betreuung baden-württembergischer Schüler bei der International Conference of Young Scientists haben sich folgende Institutionen zu den „Student Research Centers Baden-Württemberg“ (Schülerforschungszentren Baden-Württemberg) zusammengeschlossen:

Schülerforschungslabor Kepler-Seminar e.V. Stuttgart
phænovum Lörrach
Schülerforschungszentrum Südwürttemberg (SFZ®)

Weitere Informationen:

Student Research Centers Baden-Württemberg („Schülerforschungszentren Baden-Württemberg“)

Das Kepler-Seminar in Stuttgart, das Schülerforschungszentrum Südwürttemberg (SFZ®) und das phænovum in Lörrach verfolgen in ihren Regionen dasselbe Ziel, nämlich mehr Schülerinnen und Schüler für Naturwissenschaften zu begeistern, um auf diese Weise den technischen und naturwissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern.

Kepler-Seminar, Stuttgart

Das Kepler-Seminar fördert seit mehr als 35 Jahren naturwissenschaftlich-technisch und mathematisch besonders interessierte Schülerinnen und Schüler aus Stuttgart und Umgebung und versteht sich als Ergänzung des Bildungsangebotes weiterführender Schulen, von Klassenstufe 5 bis zum Abitur. Die Förderung erfolgt im eigenen Schülerlabor durch ein außerschulisches Programm in Form von Arbeitsgemeinschaften, Seminarkursen, Exkursionen sowie Betreuung bei nationalen und internationalen Wettbewerben.

www.kepler-seminar.de

Schülerforschungszentrum Südwürttemberg (SFZ®)

Das SFZ® möchte vor allem dem Nachwuchsmangel in den naturwissenschaftlichen Berufen und Ingenieurberufen entgegenwirken und bietet interessierten und leistungsbereiten Schülern ab der Klasse 5 die Möglichkeit, außerhalb des schulischen Unterrichts eigenständig naturwissenschaftliche Kenntnisse zu vertiefen und sich gezielt auf Schülerwettbewerbe vorzubereiten. Jeder Schüler bestimmt selbst, wie oft er ins Schülerforschungszentrum fährt. Denn gearbeitet wird nicht nur in den Zentren in Bad Saulgau, Tuttlingen, Ulm, Ochsenhausen, Friedrichshafen oder Überlingen, sondern auch zu Hause oder an den Herkunftsschulen der Schüler. So kommen circa 500 Schüler pro Jahr regelmäßig ins SFZ®.

Die Forschungsprojekte und Wettbewerbsteilnahmen sind dabei in allen Bereichen der Physik, Mathematik, Informatik, Robotics, Chemie, Biologie, Geowissenschaften und dem Bereich Technik zu finden. Im SFZ® wird hier Leistung auf höchstem Niveau ermöglicht. Trotzdem ist das Schülerforschungszentrum keine exklusive Hochbegabteneinrichtung. Zwar sollten die Teilnehmer Leistungsbereitschaft, Neugier und gute Mathematikkenntnisse mitbringen, genauso wichtig aber ist die Bereitschaft im Team zu arbeiten. Soziale Kompetenzen werden auf diese Weise ebenfalls gefördert.

Inzwischen werden mit großem Erfolg auch Werkstätten für Grundschüler angeboten.
www.sfz-bw.de

phænovum, Lörrach

Im phænovum – Schülerforschungsnetzwerk Dreiländereck in Lörrach engagieren sich Kindergärten, Schulen, Schulträger, Hochschulen, Privatpersonen, Institutionen und Unternehmen der Wirtschaft. Schülerinnen und Schüler dürfen wissenschaftlichen Fragestellungen in einem optimalen naturwissenschaftlichen und technischen Umfeld selbstständig oder in interdisziplinären grenzüberschreitenden Schülerteams nachspüren, sich kreativ entfalten und aktiv forschen. Das phænovum soll zudem zur Entwicklung und Durchführung von trinationalen Unterrichtsangeboten für Deutschland, die Schweiz und Frankreich in naturwissenschaftlichen und technischen Bereichen mit außergewöhnlicher Infrastruktur und speziellen Fachräumen für Kinder und Jugendliche ausgebaut werden.

Sowohl vom Zentrum als auch von den Partnerschulen in Frankreich, Deutschland und der Schweiz werden gemeinsam außerhalb des regulären Unterrichts und über den normalen Schulstoff unterschiedliche Aktivitäten für Kinder und Jugendliche in verschiedenen Altersgruppen entwickelt und angeboten. Zudem wird die Möglichkeit angeboten, an verschiedenen internationalen Wettbewerben teilzunehmen.

www.phaenovum.de



Bildunterschrift: von links nach rechts:

Yasmin Muderris (phænovum), Mia Begovic (Kepler-Seminar), Carl Gadde (phænovum),
Noa Bihlmaier (SFZ), Frederik v. Wrochem (Kepler-Seminar), Marc Auberer (SFZ)